

Anlagenbau	Chemie	Pharma	Ausrüster
✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓
Planer	Betreiber	Einkäufer	Manager
✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓

ERSTE GERÄTE NACH ISA 100

Yokogawa stellt Temperatur- und Drucktransmitter sowie Gateway nach ISA 100 vor Der Ankündigung vom vorigen Jahr, den neuen Standard ISA 100 für die drahtlose Kommunikation unterstützen zu wollen, hat Automatisierungsanbieter Yokogawa nun Taten folgen lassen: Als erster Anbieter will das Unternehmen ab Juli Feldgeräte basierend auf der Wireless-Kommunikation nach ISA 100.11a ausliefern und gleichzeitig aktiv an einem zukünftigen einheitlichen Batteriestandard mitarbeiten.



Der Differenzdruck-Transmitter EJX-B gehört zu den ersten lieferbaren Feldgeräten, die auf dem Wireless-Standard ISA 100.11a basieren

Bilder: Yokogawa



Das Wireless Gateway mit integriertem Backbone-Router kann in Ex-Zone 2 installiert werden

Wir haben uns für ISA 100 entschieden, weil dieser Standard von den Anwendern unterstützt wird“, erklärte dazu Joost van Loon, Direktor des Geschäftsbereichs Industrial Automation, auf der Pressekonferenz im Rahmen der 5. europäischen Anwenderkonferenz des Unternehmens in Amsterdam. Zu den Unterstützern des Standards gehören auf der Anwenderseite unter anderem Shell, BP, Exxon und Procter & Gamble. Einer gleichzeitigen Unterstützung der Wireless Hart-Technik erteilte van Loon – zumindest für die nahe Zukunft – eine Absage. Allerdings weist der Anbieter auf eine Working-Group innerhalb der ISA (100.12), die

sich mit der Konvergenz beider Systeme befasst. Die Aufwärtskompatibilität der Geräte wird dabei – mit Blick auf die bislang nicht vorhandene installierte Basis – allerdings keine Anforderung sein.

Zu den ersten Geräten, die der Hersteller ab Juli 2010 ausliefern will, gehören der Differenzdruck-Transmitter EJX-B und der Temperaturtransmitter YTA sowie ein Gateway zur Anbindung der Funksignale an das übergeordnete Host-System. Yokogawa hat für seine drahtlos arbeitenden Geräte ein eigenes Batterie-konzept auf der Basis von Standardbatterien entwickelt, das der Hersteller aber auch für die Nutzung durch andere Anbieter öffnen will. Zudem wird der Her-

steller den Vorsitz einer ad hoc-Arbeitsgruppe zur Batteriestandardisierung im VDI übernehmen, die sich im Juli erstmalig treffen will.

Für den Drucktransmitter gibt der Hersteller eine Batteriebensdauer von fünf Jahren an, beim Temperaturtransmitter soll diese sogar acht Jahre durchhalten. Das Gateway kann in Ex-Zone 2 montiert werden.

Insgesamt erwartet der Hersteller für Wireless-Geräte künftig ein Volumen von 7 bis 15 % des Instrumentierungsmarktes und sieht den Schwerpunkt der Applikationen bei rotierenden Maschinen, Instandhaltungs- und Überwachungsaufgaben. Ersten Erfahrungen



„Wir haben uns für ISA 100 entschieden, weil dieser Standard von den Anwendern unterstützt wird“

Joost van Loon ist Direktor des Geschäftsbereichs Industrial Automation bei Yokogawa

Bild: Redaktion

folge in Anlagen in Japan und den USA gesammelt. [AS]

infoDIRECT chemietechnik.de

Diese Zusatzinfos sind online abrufbar:

■ zusätzliche Bilder

Code ins Suchfeld

1007CT650

Kontakt zur Firma

CT 650



Temperaturtransmitter YTA mit Wireless-Kommunikation

des Herstellers zufolge, erreicht die Funktechnik in offener Umgebung Reichweiten über 200 m. Innerhalb von Anlagen mit umfangreichem Stahlbau können demnach Reichweiten deutlich unter 50 m erwartet werden.

„Grundsätzlich ist die Technik nach ISA100.11a auch für Regelaufgaben geeignet, aber zunächst wird die Mehrzahl der Anwendungen aufgrund der limitierten Batteriekapazität bei Überwachungsaufgaben zu erwarten sein“, schätzt van Loon. Neben klassischen Feldgeräten sieht der Anbieter für die Technik auch das Potenzial, Geräte mit einem hohen Datendurchsatz drahtlos in das Informationsnetzwerk einzubinden. Dazu gehören Videosignale, komplexe Analysengeräte etc. Erste Erfahrungen beim Einsatz der Wireless-Technik hat der Hersteller eigenen Angaben zu-